	Hildegardis-Gymnasium Bochum **Europaschule in Nordrhein-Westfalen**	
Schuljahr 2024/25		**Schulleitungsbrief vom 13.01.2025**

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zunächst einmal wünsche ich Ihnen und euch allen auf diesem Weg von Herzen ein gesundes und friedliches Jahr 2025. Mögen wir alle gemeinsam dazu beitragen, dass Solidarität und Rücksichtnahme auch weiterhin wichtige Werte unseres gesellschaftlichen und damit auch schulischen Miteinanders sind.

Gleich zu Beginn des Jahres sind wir in beiderlei Hinsicht gefordert:

Personal

Krankheit und persönliche Schicksalsschläge haben Lehrkräfte 2024 und in den ersten Tagen des Jahres 2025 getroffen. Durch die große Hilfsbereitschaft von Kolleginnen und Kollegen können wir in vielen Fällen unterstützen und Unterricht sicherstellen. Wir bitten um Verständnis, dass dies aufgrund von beschränkten Ressourcen nicht in allen Fällen vollumfänglich möglich ist und flexible Lösungen gefunden werden müssen. Als Schulleitung haben wir im Blick, dort, wo es möglich ist und notwendig erscheint, im zweiten Halbjahr einen Ausgleich zu schaffen. Unsere Gedanken sind auch bei allen Erkrankten, denen wir schnellstmöglich vollständige Genesung wünschen!

Vandalismus auf den Schultoiletten

Leider hat sich das Problem des Vandalismus auf unseren Schultoiletten in den Tagen vor und nach den Weihnachtsferien noch einmal vergrößert:

Toilettendeckel, Papierhalterungen sowie Rohre wurden demoliert, Verstopfungen durch große Toilettenpapierrollen und Mülleimer in den Toilettenschüsseln mutwillig herbeigeführt. Da dies weder den Reinigungskräften zuzumuten noch die Schäden in der Kürze der Zeit wieder behoben werden können, mussten Toiletten geschlossen werden. Die Zerstörungen betreffen sowohl Jungen- als auch Mädchentoiletten im Hauptgebäude ebenso wie auf dem Gelände Max-Greve.

Wir werden nun die noch verbliebenen Sanitäranlagen wieder verschließen und nur zu den Pausenzeiten öffnen. Außerhalb der Pausen kann zur Nutzung der Toiletten ein Schlüssel im Sekretariat ausgeliehen werden.

Die SV wird ab der kommenden Woche durch alle Klassen und Kurse gehen und deutlich machen, dass auch der größte Teil der Schülerschaft einen solchen Umgang mit schulischem Eigentum missbilligt und ein großes Interesse daran hat, dass Sanitäranlagen sauber sowie jederzeit zugänglich sind. Wenn wir diese Serie bewusster Zerstörungen beenden wollen, sind wir darauf angewiesen, Hinweise auf die Täterschaft zu bekommen. Bereits im vergangenen Schuljahr haben wir mit dem Schülerrat besprochen, dass dies Verantwortungsübernahme und Courage bei allen voraussetzt. Zeugen können sich sowohl an die SV als auch an (Vertrauens-)Lehrkräfte wenden, Anonymität gegenüber möglichen Verursachern der Schäden wird ihnen zugesichert. Wir bitten an dieser Stelle aber auch noch einmal alle Erziehungsberechtigen, mit den Kindern zu besprechen, dass Mitwisserschaft immer auch eine Form von Mittäterschaft ist. Da die Zerstörungen im Laufe des Unterrichtstages passieren, können sie unseres Erachtens nicht unbeobachtet bleiben.

In der Hoffnung, dass es uns gemeinsam schnell gelingt, an dieser Stelle den Schulfrieden wieder herzustellen, verbleibe ich für heute

mit herzlichem Gruß

J. Ringenfeld